5. Jahresbericht

der

Sektion Männer-Turn-Verein München

e. V.

des

D. u. Oe. Alpenvereins

für das

Jahr 1907.

München 1908.
Buchdruckerei J. Fuller, Weinstraße 3.

5. Jahresbericht

der

Sektion Männer-Turn-Verein München

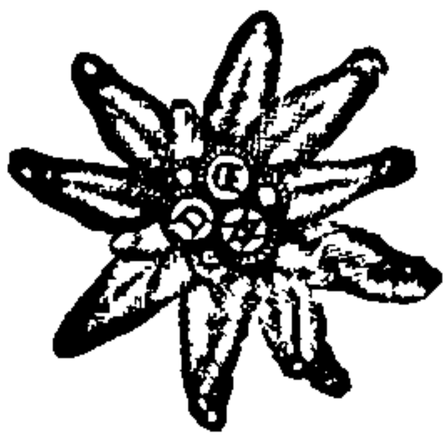
e. V.

des

D. u. Oe. Alpenvereins

für das

Jahr 1907.



München 1908.
Buchdruckerei J. Fuller, Weinstraße 3.

Bericht des Ausschusses.

In wenigen Tagen jährt es sich zum fünften Male, daß die Freunde des Alpinismus in unserem lieben M. T. V. sich zu einer Sektion zusammenfanden.

Sind auch fünf Jahre kein großer Zeitabschnitt, so dürfen wir doch mit Stolz und Befriedigung zurückblicken und uns freuen über die kräftige Entwicklung, die unsere Sektion gefunden hat. Freuen dürfen wir uns insbesondere darüber, daß gerade mit Schluß des ersten Quinquenniums auch unser Haus auf der Hochalm im Karwendel seiner Vollendung entgegengegangen ist.

Lange hat der vergangene Winter seine Herrschaft zu behaupten gewußt und uns erst spät gestattet, mit dem eigentlichen Bau zu beginnen; doch dafür hat uns ein prächtiger Herbst wieder entschädigt und mit ausdauerndem Fleiße ist es bei emsiger Arbeit gelungen, soweit zu kommen, daß der stolze Bau in luftiger Höhe bis auf die innere Einrichtung fertig dasteht.

Eine stattliche Anzahl von Sektionsgenossen — Männlein und Weiblein — hatten es sich trotz keineswegs freundlichen Wetters nehmen lassen, der Einladung der Sektion zu folgen und am 15 September den „Firstwein" festlich zu begehen.

Noch wenige Monate, wir sind am Ziel unserer Wünsche und der M. T. V. hat aufs neue bewiesen, was opferfreudige Bereitwilligkeit seiner Mitglieder und Freunde zu leisten vermochten. Vergessen wir in diesem Augenblicke die Sorgen, die uns das Unternehmen gebracht hat und die auch in der nächsten Zeit nicht ausbleiben werden. Die Zukunft wird, wenn wir in frohen Stunden in unserem Heim, angesichts der herrlichen Bergwelt, uns zusammenfinden, reichlich an Geist und Körper dafür entschädigen.

An dieser Stelle wollen wir vor allem den herzlichen Dank, den wir dem **Zentralausschuß** schuldig sind, aussprechen für seine Mithilfe; hat er uns doch auch im laufenden Jahre durch die Bewilligung von Mk. 4000.— für den Hüttenbau und Mk. 1000.— für Steigbauten seine besondere Gunst bewiesen.

Dank verdienen aber auch unser Weg- und Hüttenwart und unser Bauleiter, an die das vergangene Jahr große Anforderungen

stellte. Sie haben mit unermüdlichem Eifer gearbeitet zum Besten unserer lieben Sektion. Insbesondere muß dankbare Erwähnung finden, daß Herr Ammon sowohl den Bauentwurf wie die Werkzeichnungen der Sektion kostenlos überlassen hat und auch die gesamte Bauleitung ohne Entgelt auf sich nahm.

Im Berichtsjahre brachten uns **11 Vortragsabende** sowie ein geselliger Abend genußreiche Stunden.

In Wort und Bild sahen wir wieder teils bekannte teils unbekannte Gebiete der herrlichen Alpenwelt an uns vorüberziehen — ein Abend schilderte uns in begeisterten Worten die tapferen Leistungen unserer Soldaten im südwestafrikanischen Feldzuge — und eine Anzahl alpiner Namen hatte sich liebenswürdigst der Sektion zur Verfügung gestellt. Wir sind den Herren Vortragenden hierfür von Herzen verbunden.

Wie immer hatte uns auch zu den diesjährigen Vorträgen die Firma Kieser & Pfeuffer einen Projektionsapparat zur Verfügung gestellt; ebenso hat uns auch die Presse stets in wohlwollender Weise durch Aufnahme unserer Berichte berücksichtigt. Der verbindlichste Dank der Sektion sei ihnen hiermit zum Ausdruck gebracht.

Die Vorträge fanden statt:

1. am 16. Januar 1907: Herr Georg Nöth
   „Touren im Allgäu und Rhätikon",
2. am 23. Jan. 1907: Herr Philipp Scheiner, Würzburg
   „Kreuz und quer auf Schneeschuhen",
3. am 6. Februar 1907: Herr Josef Ittlinger
   „Piz Rosseg und Monte Della Disgrazia",
4. am 27. Febr. 1907: Herr Lehrer Eberh. Schuhmann
   „Die Ampezzaner und Sextaner Dolomiten",
5. am 6. März 1907: Herr Leutnant Engl
   „Zwei Jahre im Felde gegen Hereros und Hottentotten",
6. am 20. März 1907: Herr Dr. Schüler
   „Erste Hilfeleistung im Gebirge",
7. am 10. April 1907: Herr Fritz Schneider
   „Vom Wetterstein zur Sächsischen Schweiz",
8. am 24. April 1907: Herr Ferd. Schreiber
   „Eine Skitour auf die Weißseespitze",
9. am 8 Mai 1907: „Geselliger Abend",

10. am 30. Oktober 1907: „Referentenabend".
    1. Bericht des 2. Vorsitzenden Witt über die Generalversammlung in Innsbruck,
    2. Bericht des Weg- und Hüttenwartes Brendel,
11. am 13. November 1907: Herr Dr. Karl Gruber
    „Wintertage in Zürs und am Flexenpaß",
12. am 27. Nov. 1907: Herr Lehrer Eberh. K. Schuhmann
    „Aus dem Dauphiné" (Barres des Ecrins, Pelvouse, Col du Sélé).

Unser Sektionslokal, das sich bisher im trauten Heim des M. T. V. befand, mußten wir mit Beginn der diesjährigen Wintersaison verlassen und das Lokal des Eberlbräu, Sendlingerstr. 79/I, beziehen, wobei wir seitens der Brauerei besonderes Entgegenkommen gefunden haben. Bis zum Herbste wird der prächtige Neubau des M. T. V. erstanden sein und wir werden alsdann ein Sektionslokal beziehen, das allen modernen Anforderungen genügen dürfte.

Außer den vorher angeführten Vorträgen veranstaltete die Sektion zwei Vorträge für die Zöglinge des M. T. V und deren Angehörige, die im Saale des Kreuzbräu stattfanden und sich eines äußerst zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten.

Am 17. Februar 1907 berichtete Herr Fritz Knauer über:
„Zwei Schülerbergfahrten auf den Wendelstein und ins Karwendel".

Am 24. Febr. 1907 Herr kgl. Prof. Dr. Schuhmacher über:
„Eine Reise von Bremen nach Genua auf dem Reichspostdampfer Prinz Ludwig".

Bei letzterem Vortrage hatten wir die hohe Ehre, Se. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig, den Protektor des M. T. V, in unserer Mitte zu begrüßen. Se. Kgl. Hoheit, der diesem Vortrage während seiner mehrstündigen Dauer beiwohnte, ließ unserem Herrn 1. Vorsitzenden sowie dem Herrn Vortragenden anerkennende Worte zuteil werden.

Aber auch die Jungmannschaft hat Herrn Fritz Knauer und Herrn Prof. Dr. Schuhmacher durch begeisterten Applaus ihre Freude an diesen Vorträgen zum Ausdruck gebracht. Mögen beide Herren — nebst dem Dank der Sektion — hierin den Lohn finden für ihre Mühe und Aufopferung.

Der langandauernde Winter und der zum Teil verregnete Sommer brachten es mit sich, daß die gemeinsam unternommenen **Sektionstouren** diesmal an Zahl zurückblieben. Doch soll hieraus kein Schluß gezogen werden als hätte die Bergfreudigkeit und Wanderlust unserer Mitglieder nachgelassen.

Unter zahlreicher Beteiligung führten die Sektionstouren

am	25. u. 26. Dezember 1906 auf	„Rosan“,
„	31. März u. 1. April 1907	„Rote Wand“,
„	19. u. 20. Mai 1907	„Zahmer Kaiser“,
„	23. Juni 1907	„Benediktenwand“,
„	1. Dezember 1907	„Benediktenwand“.

Außerdem veranstaltete unser unermüdlicher Weg- und Hüttenreferent Brendel im Anschluß an die Generalversammlung in Innsbruck eine Sektionstour — deren Teilnehmerzahl mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten eine beschränkte war — auf die Königin der Dolomiten, die herrliche, firngepanzerte Marmoláta. (13 Mitglieder beteiligten sich an dieser Tour.)

Bei Gelegenheit der von Seite unserer Sektionsgenossen unternommenen, zahlreichen Touren wurde die Zahl unserer **Gipfelbücher** um solche auf

1. der Hochplatte,
2. der Bettelwurfspitze,
3. der großen Arnspitze

vermehrt; außerdem wurde das Buch auf dem Plankenstein durch ein von der Singerei gestiftetes erneuert.

Die seit einigen Jahren ausgeführten **Schülerfahrten** ins Gebirge, um deren Anregung und Durchführung sich unser 1. Herr Vorsitzender ein großes Verdienst erworben hat, fanden im heurigen Jahr ihre Fortsetzung.

Wieder zogen am 27. und 29. Dezember 1906 und am 25. und 26. März 1907 eine stattliche Anzahl von Schülern hinein in die herrliche Bergwelt, und da sowohl der ersten Tour auf den Brünstein, wie auch der zweiten Tour auf den Hochfelln prächtiges Winterwetter beschieden war, so trugen die Jungen nochmal so leicht die Strapazen einer herrlichen Bergbesteigung. Eine weitere fünftägige Fahrt führte die Teilnehmer vom 16. und 21. Juli 1907 auf das Ettaler Mandl, Linderhof, 3 Geierköpfe, Zwergenberg, Plansee, Heiterwangsee, Berwang, Roterstein, Rotlechtal, Reutte, Säuling, Hohenschwangau, von der alle Teilnehmer hochbefriedigt zurückkehrten.

Mit Vergnügen sei hier konstatiert, daß auch im laufenden Jahre die Sektionskasse für diesen Zweck nicht in Anspruch genommen wurde. Es hatten sich wieder mehrere Wohltäter gefunden, an denen es ja bei uns nie fehlt, wenn es sich um die Ausführung eines idealen Gedankens handelt, welche die nicht unbeträchtlichen Kosten übernommen hatten

Mögen die edlen Spender in dem Bewußtsein unserem alpinen Nachwuchs bleibende erinnerungsreiche Wanderfahrten bereitet zu haben, ihren schönsten Lohn für ihre Opferwilligkeit empfangen. Sie werden sich freuen, die alsdann herangewachsene alpine Jungmannschaft schon in frühen Jahren in die richtigen Bahnen des Alpinismus geleitet zu haben.

Zu unserer Freude hat sich die Zahl der aus der deutschen Turnerschaft hervorgegangenen Sektionen des D. und Oe. Alpenvereins um eine weitere vermehrt. Wir begrüßen die aus aktiven Turnern bestehende Alpine Vereinigung Krefeld (Sektion des D. u. Oe. A. V.) als vierte im Bunde und wünschen ihr von Herzen blühendes Gedeihen.

Wie alljährlich so hatten wir auch im verflossenen Karneval unsere Mitglieder und deren Angehörige und Freunde zu einem **Großbauernball** am 9. Februar 1907 in den Hackerbräukeller eingeladen. Zahlreich sind sie in den verschiedensten Trachten und ausgestattet mit der notwendigen Karnevalsfreude dem Rufe der Sektion gefolgt. Der Saal, der mit Blütenbäumen prächtig geschmückt, ein reizend bewegtes Bild bot, vermochte kaum all' die Tanzlustigen zu fassen. Das Festkomitee hatte durch Vorführung eines Wanderzirkusses für die Unterhaltung während der Pause vollauf gesorgt und die hierbei Beteiligten haben durch ihre Leistungen und ihren Humor nicht wenig zum Gelingen des Festes beigetragen. Der Ueberschuß, der an diesem Abend unserer Hüttenbaukasse zugute kam, war ein recht erfreulicher. Allen unseren Dank für die gütige Mitwirkung.

Von der Abhaltung eines **Sommerfestes,** das ursprünglich geplant war, haben wir mit Rücksicht auf das bei Eintritt schlechter Witterung damit verbundene Risiko abgesehen.

Unsere **Bibliothek** hat auch heuer wieder durch Neuanschaffungen aus Sektionsmitteln entsprechende Bereicherung erfahren. Unter Anderem haben wir das prächtige neuerschienene Werk von Max Förderreuther: die „Allgäuer Alpen, Land und Leute“ der Bibliothek einverleibt.

Bei der **Generalversammlung** in Innsbruck hatte unser 2. Vorsitzender Witt die Sektion vertreten. Die Generalversammlung selbst, die während der ganzen Dauer der Veranstaltungen vom Wettergott nichts weniger als beglückt wurde, nahm trotzdem den besten Verlauf. Hervorgehoben mag der Beschluß werden, von alljährlichen Festveranstaltungen künftighin abzusehen und nur mehr alle 3 Jahre solche mit der Generalversammlung zu verbinden. Dieser Beschluß ist im Interesse der Tätigkeit des Alpenvereins und nachdem die Veranstaltungen immer größeren Umfang angenommen hatten und der festgebenden Sektion ansehnliche Kosten verursachten, mit Freuden zu begrüßen.

Die nächste Generalversammlung findet bekanntlich 1908 am Sitze des Zentralausschusses in München statt.

Am 12. Dezember 1906 fand die ordentliche **Jahresversammlung unserer Sektion** statt. Der Ausschuß hat durch den Eintritt unseres bewährten Herrn Rockenstein in den Zentralausschuß, sowie dadurch, daß die Herren Fleischmann und Böhm eine Wiederwahl ablehnten, eine Veränderung erfahren und setzte sich pro 1907 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Herr	Institutsdirektor N. Römer.
2. „	„	Fabrikant J. Witt.
1. Schriftführer:	„	Kaufmann G. Nöth.
2. „	„	Techniker J. Mayer.
Kassier	„	Bankbeamter Fr. Reim.
Weg- u. Hüttenreferent:	„	Direktor G. Brendel.
Beisitzer	„	Architekt A. Ammon.
„	„	Mag.-Beamter F. H. Ringler.
„	„	Rückvers.-Beamter Putz.

Außerdem wurde wie seit Jahren Herr Felix Oexle in Innsbruck in den Ausschuß kooptiert. Zu Rechnungsprüfern bestimmte die Versammlung die Herren Dietl und Marquard. Den aus dem Ausschuß ausgeschiedenen Herren sei für ihre Tätigkeit im Interesse der Sektion bestens gedankt.

Im Ortsausschuß der vereinigten Münchener Alpenvereinssektionen, in der diesmal die Sektion München den Vorsitz führte, hat der 1. Vorsitzende Römer uns vertreten. Anläßlich der Generalversammlung in Innsbruck veranstaltete der Ortsausschuß einen Extrazug nach Innsbruck, der sich einer sehr guten Beteiligung erfreute und einen ansehnlichen Ueberschuß einbrachte.

Die **Mitgliederliste** weist pro 1907 folgende Bewegung auf:

Stand am Schlusse des Jahres 1906	341
Ausgetreten	33
	308
Zugang	45
so daß wir mit	353

Mitgliedern abschließen. Für das neue Jahr sind bereits wieder Neuanmeldungen erfolgt.

Leider sind wir auch im laufenden Berichtsjahre davon nicht verschont geblieben einem lieben Sektionsgenossen in das Grab hinabsehen zu müssen. Wir verloren als treues Mitglied den am 22. Sept 1907 an der Nordseite der Benediktenwand abgestürzten Herrn Max Bickel, Verleger, dem die Sektion ein treues Gedenken bewahren wird.

Angelangt am Schlusse unseres fünften Jahresberichtes geben wir noch der Hoffnung Ausdruck, daß sich auch im neuen Jahre unsere Sektion auf dem bisherigen Wege kräftig weiterentwickeln möge. Mögen besonders auch noch viele aus den Reihen unseres lieben M. T. V., aus dem wir hervorgegangen sind, sich dazu entschließen, unserer Sektion beizutreten, damit wir für alle Zeiten ein kräftiger Ast am Baume des gewaltigen D. u. Oe. A. V. sind und bleiben.

Berg Heil!

Der Sektions-Ausschuß.

Bericht

des

Weg- und Hüttenwartes.

a) Hausbau.

Wir schrieben zu Beginn unseres alpinen Bauunternehmens im 2. Jahresbericht 1904: „Saure Wochen — frohe Feste — sei jetzt unser Losungswort!“ In Bezug auf die erste Gabe dieses Rezeptes haben wir uns — wie es sich herausgestellt hat — eine fast zu starke Dosis verschrieben.

Ach, unser Weg- und Hüttenwart!
Die Gelder hat er nicht gespart!
Zwei Jahr' gesprengt — ein Jahr gebaut
Bis der Kassier verdrossen schaut.
Da endlich stand das Haus bereit,
— 's war aber auch die höchste Zeit!

Ein Winter und Spätwinter, so hartnäckig und schneereich, daß sich gerade die ältesten Leute glücklich preisen jetzt auch noch einen solchen erlebt zu haben, hatte in unseren Breitegraden und zumal im Karwendel gehaust. Bis zum Mai noch dauerte dort die Wildfütterung, da das Wild unter dem tiefen Schnee keine Aesung fand. Und wie sah es auf der Hochalm und auf unserem Bauplatz aus?

Am 21. Juni 1907 kam ich mit Herrn Kgl. Steuerassessor Anton Liebing durch das Karwendeltal mit Umgehung gewaltiger Barrikaden von übereinander gestürzten Baumleichen und über haushohe Lawinenreste zur Hochalm. Es bot sich uns dort der Anblick eines einförmigen Schneefeldes, aus dem noch das Dach der Hochalm guckte, und auf unserem Bauplatze sah es traurig aus! Das vordere Drittel des Terrains war aper, im rückwärtigen Teile aber hatte sich ein Schneekegel aufgetürmt, der bis zu einer Höhe von 10 m am Felsen anstieg. Solche Schneemassen können kaum angeweht worden sein; da mußten schon einige Dutzende kräftige Schneerutschungen von oben dazu geholfen haben.

Wir waren gekommen, den Platz zu vermessen; die Arbeit war unter diesen Umständen keine ganz einfache. Doch Herr Liebing machte unentwegt mit Meßlatte, Winkelprisma und Theodolit einen strategischen Angriff auf den Schneehaufen und seine Ausrechnung ergab eine Gesamtfläche des Platzes von **536 qm.** (Die zu überbauende Fläche abgerechnet, verbleiben 200 qm als freier Platz um das Haus.) Die Seehöhe wurde bestimmt mit **1790 m**. Die endgültige Anordnung des Baues geschah wie auf dem Lageplan in unserem letzten Jahresberichte.

Der Sommer räumt mit den Spuren auch des grimmigsten Winters auf. Darauf rechnend nahm unser Bauunternehmer Herr Anton Tollinger am 26. Juni den Bau in Angriff, zunächst auf dem aperen Platze mit der Aufführung der Kellermauern beginnend, und in dem Maße wie der Schnee zurückwich, wuchs die Mauer an Länge. Das umsichtige Zugreifen des Baumeisters machte die verspätete Bauzeit wett.

In der kurzen Zeit von zwei Monaten war der Rohbau fertig und der Dachstuhl gesetzt. Ende August war bereits das Dach eingedeckt und die Arbeiter heischten ihren Firstwein, der Baumeister seine Bauratenzahlung. Aus diesem Anlaß wurde am 1. September eine Bauinspektion durch die Herren Architekten Franz Rank und Otto Ammon, dem 1. Sektionsvorsitzenden und dem Hüttenwart vorgenommen. Bei Prüfung des ausgeführten Mauerwerks konnte eine erhebliche Bemängelung nicht erhoben werden.

Doch ergab die örtliche Augenscheinnahme daß es zweckmäßig sei, zwischen der einen Längsmauer des Hauses und der Felswand einen kleinen Flügelbau auszuführen (im vorjährigen Lageplan bereits einpunktiert), da der betreffende schmale Platz vor Ueberbauung unschön wirkte und einen lästigen Schneewinkel abzugeben drohte. Anderseits konnte durch den Anbau eine sehr erwünschte Vergrößerung der kleinen Winterstube geschaffen und dem Beschlusse der Generalversammlung Innsbruck 1907 entsprochen werden, der zureichende Unterkunftsräume für die Wintertouristen verlangt.

Im Hause wurde an die Zwischenmauern und Fehlböden gegangen und am 15. September die Sektion zur Hebewein-Feier geladen. 40 Mitglieder und Gäste hatten sich trotz Regenwetters hierzu eingefunden und nach einem vergnügten Abend beim Neuwirt in Scharnitz den Hausbau besichtigt. Die Teilnehmer konnten sich von ihrer Leiterwagen- und Radlfahrt oder Fußtour

bei einem Faß Münchner Bier erholen, das die Löwenbräu-A.-G. in München gespendet hatte. Eine Begrüßungsrede des 1. Sektionsvorsitzenden Römer und eine wohlgesetzte Ansprache unseres Bauunternehmers Herrn Gemeinderat Tollinger, besonders aber die schwungvollen Worte des Herrn Rechtsanwalts Dr. Ahles, der in Vertretung des Zentralausschusses sprach, wurden der Bedeutung des Tages vollauf gerecht. Wurst und Schinken, Bier und Wein, eine rühmenswerte Arbeiter-Musikkapelle und ein anschließendes Tänzchen im Dachboden des neuen Hauses brachten Humor und Frohsinn in die Firstweinfeier, den die Teilnehmer für die Heimfahrt zum Teil recht vonnöten hatten, denn ausgiebige Regenschauer werden diesen Tag speziell unseren Radfahrern unvergeßlich machen, soweit nicht die wohlgelungene Gruppenaufnahme der Herren Kieser und Pfeuffer die Erinnerung festhält.

Die Bauarbeiten konnten bis November fortgesetzt werden; es wurden der Keller, das Erdgeschoß und Obergeschoß im Innern vollständig ausgebaut, die Fußböden gelegt und alle Räume (bis auf Keller und Küche) mit Zirbenholz vertäfelt, die Fenster und Türen angebracht und der Anbau fertiggestellt. Dann zogen sich die Bauleute aus den rauhen Bergen ins wärmere Tal zurück. Wollen wir hoffen, daß der Bergwinter gnädig mit unserem Hause verfahre!

Die Auszahlungen an den Bauunternehmer betrugen i. J. 1905 Mk. 2000.—, 1906 Mk. 7000. – und heuer Mk. 24000.—, zusammen Mk. 33000.—.

Dem Hausbau nebenher ging die Ausführung eines großen Schneeschutzständers. Die Erfahrung mit dem letzten Winter, der ungewohnte Schneemassen auf unserem Bauplatze zur Ablagerung brachte, drängte uns die Erkenntnis auf, daß diesem Uebelstande begegnet werden müsse. Wenn auch nicht der zerstörenden Wirkung von Lawinen, so ist doch unser Haus kleineren Schneerutschungen von dem steilen Hange oberhalb des Bauplatzes ausgesetzt, die in schneereichen Wintern sich oft wiederholen und nach und nach zu ganz beträchtlichen Massen anhäufen können. Sowohl das Hausdach wie der freie Platz muß vor derartigen Schneeablagerungen geschützt werden. Eine Hangsicherung erschien somit als eine vordringliche Maßnahme, die den Entschluß zur sofortigen Ausführung nahelegte. Herr Prof. Georg Hofmann (an der Kgl. Baugewerkschule in München) übernahm die konstruktive

Durchbildung einer geeigneten Schutzwand und übernahm auch die Leitung und Ueberwachung bei den Montagearbeiten. Der 25 m lange Ständer ist massiv aus starken eisernen Trägern gebaut, die im Felsboden eingemauert und mit starken Balken belegt sind; die Balken sind an den Schienen mit Eisenbolzen und Muttern befestigt.

Für die Ständer wurden verbraucht ca. 6000 kg eiserne Träger, zur Einmauerung 4150 kg Zement, für die Beplankung 50 cbm Balkenholz und 168 kg Karbolineum. Die Kosten waren demgemäß ganz beträchtliche, nämlich:

Eisenteile samt Anfuhr zur Hochalm	Mk. 2110
Stammholz „ „ „ „	„ 650
Zement „ „ „ „	„ 370
Karbolineum „ „ „ „	„ 60
Arbeiterlöhne (4—7 Mann, 10 Wochen) für Löcher aussprengen, Holz dreikant behauen und aufziehen, Eisenträger aufziehen, setzen und einmauern, beplanken und anstreichen	„ 1390
in Summa	Mk. 4600

Diese Ausgaben haben in unseren Sektionssäckel ein großes Loch gefressen. So überaus drückend aber auch diese Aufwendungen für unsere schwachen Finanzen sind, so unumgänglich nötig waren sie auch, wollten wir unser Haus in strengen Wintern nicht bösen Schäden am Dache aussetzen.

Unserer Sektion widerfuhr das Geschick aller Bauherren, nämlich daß sie während der Ausführung des Baues noch manche Arbeit als notwendig erkannte, die im ursprünglichen Bauprojekt nicht beabsichtigt war.

Schon die Sprengarbeiten samt Böschungsmauer verschlangen über die angesetzte Summe von Mk. 3400.— hinaus ein Kapital von Mk. 6200.—. Wir wissen es dem Zentralausschusse und dem Weg- und Hüttenausschusse des D. u. Oe. Alpenvereins großen Dank, daß er uns durch nachträgliche Subventionierung von Mk. 4000.— in die Lage gesetzt hat, diese Extrakosten aufzuwenden und hierdurch den Bauunternehmer zum Teil schadlos zu halten.

Zu diesen unvorhergesehenen Ausgaben für Sprengung, Böschungsmauer und Schneeschutzständer kamen als Nachtragsforderung der Bauleitung

Mk. 1300.— für Ausführung des Mauerwerks in Zement- statt Kalkmörtel, die der größeren Solidität und Trockenheit des Mauerwerks zugute kommen soll,

ca. Mk. 1000.— für die Innenvertäfelung des Hauses mit Zirbenholz (statt einfachem Wandputz), die den bewohnten Räumen eine bessere Trockenhaltung und Wärme und erhöhte Behaglichkeit verschaffen wird,

ca. Mk. 1500.— Kosten für den Anbau,

ca. Mk. 1500.— Kosten für eine Isoliermauer und Ueberdachung eines Isolierraumes zwischen dem Hause und der Felswand. Ferner werden noch

ca. Mk. 2500.— für die bauliche Ausgestaltung des 300 qm großen Dachgeschosses zu Personal- und Touristenzimmern, Einbau eines Damenschlafraumes und von Abteilungen für Matratzenschlafräume aufzuwenden sein, eine Arbeit, die mit Rücksicht auf entsprechende Ausnützung des Hauses zweifellos geschehen muß, schließlich

ca. Mk. 2000.— Kosten für eine ca. 450 m lange Wasserzuleitung aus dem Schlauchkar samt gemauertem Wasserreservoir, Einrichtung für Spülung in den Aborten und für laufendes Wasser in jedem Stockwerk, für das Bad und für die Waschküche.

Von vorgenannten Arbeiten ist der innere Ausbau des Dachbodens, die Wasserleitung und die Installation im Hause noch unvollendet, ebenso der Blitzableiter, die Heizungs- und Entlüftungsanlage für den Trockenraum, die Vertäfelung der Erker-Trinkstube und der Winterstube (im Sommer Führerkoch- und Schlafraum), das Setzen der Herde und Oefen u. dgl.

An diese Arbeiten wird, da unsere verfügbaren Baumittel erschöpft sind, erst im Frühjahr 1908 herangetreten werden können. Dazu kommt die Anschaffung der Inneneinrichtung des Hauses: der Tischler- und Tapezierarbeiten, Betten und Wäsche und der mannigfaltigen Küchen- und Wirtschaftseinrichtungen, die während des Winters in Bestellung gegeben werden müssen. Die Beschaffung der Geldmittel hierfür ist die ernste Sorge des Ausschusses und es erübrigt nur zu hoffen, daß die Sektion durch die Opferwilligkeit ihrer Mitglieder und Gönner in die Lage gesetzt werde, das Fehlende zu erstellen und so das Haus im Sommer 1908 dem Betriebe zu übergeben.

Alles in allem wird das Haus samt Einrichtung zirka Mk. 72000.— kosten.

Zur Durchführung eines solch großzügigen Unternehmens bedurfte es allerdings einer mutigen Sektion, die sich durch die örtlichen Schwierigkeiten nicht abschrecken ließ und Baumittel in ausreichender Höhe zu beschaffen strebt, um das Haus von vornherein in reichlicher Ausmessung zu erstellen, die alle Chancen eines unbehinderten Gedeihens, eines mustergiltigen Betriebes bietet.

Der von den Pachtliebhabern gebotene Pachtschilling sichert uns die Möglichkeit der Verzinsung und Tilgung der Anleiheschuld.

Wer das Haus in seiner heutigen Gestalt gesehen, der muß daran Gefallen finden. Es hat eine schöne Lage und mutet in der einförmigen Verflachung des Hochalm-Weidebodens geradezu alpin an. Weithin sichtbar, präsentiert sich das Haus als ein stattlicher Bau auf vorspringender Felsbastei. Das Aeußere macht durch die imposante Böschungsmauer, durch die ungewohnte Größe des Hauses und durch die massive Bauart in Bruchstein einen nachhaltigen respektablen Eindruck.

Bezüglich der touristischen Bedeutung darf die Lage eine ideale genannt werden; sie macht unser Haus zum Ausgangspunkt für eine Reihe der schönsten Karwendeltouren und für die höchsten Gipfel des Gebirgsstockes. Zweifellos wird unser Haus eines der bestbesuchten in den Alpen sein.

In seiner einheitlichen baulichen Anlage und räumlichen Ausdehnung darf unser Haus vorbildlich sein für neue Hüttenbauten im Alpengebiete, wo ein starker Touristenverkehr reichliche Unterkunft und zeitgemäße Betriebsverhältnisse erfordert; es wird auch in dieser Hinsicht von keiner der bestehenden Unterkunftshütten übertroffen und kann sich also würdig einreihen in den Kranz der Hüttenbauten des D. u. Oe Alpenvereins.

Heute, wo der Bau festgefügt dem Felsenhange entragt, darf unsere Sektion sich darüber freuen, mit dem trotz vieler Schwierigkeiten durchgeführten Hausbau sich einen Denkstein in der Geschichte des D u. Oe. Alpenvereins gesetzt zu haben. Noch gilt es, das Haus mit all dem auszustatten, was zum Obdach und zum Wirtschaftsbetriebe nötig ist Eine mustergültige Einrichtung erlaubt einen zeitgemäßen Betrieb. Der Ruf unseres Hauses wird davon abhängen, daß wir auch dafür noch alle Kräfte anspannen. Wenn dann in künftigen Jahren unser Haus tausende und abertausende ins Karwendel locken und ihnen die Schönheiten seiner Berge zugänglich machen wird, dann werden wir hoffen dürfen, uns auch

einen Denkstein im Herzen aller Bergfahrer zu setzen, die in unserem Hause Einkehr halten!

Jetzt glitzern und gleißen die langgezogenen Ketten und vielgestaltigen Gipfel des Karwendels im blinkenden Winterschnee; sie bieten uns, wenn wir an einem klaren Wintertage vor die Tore der Stadt treten, ein gar herrliches Bild. Möchten auch wir, wenn wir im Anblick der fernen Bergespracht stets neuen Genuß empfinden, die Erinnerung froher Bergfahrten uns gegenwärtig halten, das Gedenken an so viele köstliche Stunden ungetrübten Bergfriedens und sorgeentrückter Fröhlichkeit in den wohnlichen Alpenhütten, die der Fürsorge des D. u. Oe. Alpenvereines ihr Entstehen verdanken!

Möge sich dann Jeder daran erinnern, daß es auch im Karwendel ein Hospiz zu schaffen gilt, zum leiblichen Nutzen und seelischen Wohle der Bergfahrer und keiner wird sich dann der Erkenntnis verschließen, daß es eine gute Tat ist, auch für unseren Hausbau auf der Hochalm noch ein Uebriges zu tun! Ihre opferwillige Mitwirkung soll den Bau vollenden helfen und die Arbeit von drei mühevollen Jahren krönen zur Freude unserer wanderlustigen Jugend, zum Segen der erholungsbedürftigen Menschheit, zur Ehre unserer Sektion und unseres D. u. Oe. Alpenvereins!

Und somit erfülle sich jetzt nach der langen Leidenszeit recht, recht bald der zweite Teil des Programms: „Saure Wochen, frohe Feste sei jetzt unser Losungswort!“

Glückauf zur Einweihung anno 1908!

b) Steigbau:

Im Vorjahre war der Steigbau im unteren Schlauchkar bis 400 m unterhalb der Quelle fertiggestellt und hat nach Ausaperung heuer eine gute Beschaffenheit gezeigt. Im oberen Schlauchkar lag der Winterschnee heuer noch im August und so konnten die Steigbauarbeiten erst im Herbste fortgesetzt werden bis auf 200 m Weglänge unterhalb des Schlauchkarsattels, wo eine völlige Ausaperung auch im Spätherbst nicht eingetreten war. Dieses kleine Wegstück wird erst im nächsten Jahre fertiggemacht.

Vom Schlauchkarsattel weg waren einige Sprengungen nötig, um einen gut gangbaren Steig zur Birkkarspitze zu schaffen; auch

hier muß nächstes Jahr noch einiges verbessert werden. Für die heurige Steigbauarbeit samt Sprengstoff, Rüstzeug, Sandfuhren und Uebernachtungsspesen der Arbeiter sind 430 Mk Ausgaben erwachsen.

Die Zerstörungen, die der heurige Winter im Gefolge hatte, machten umfangreiche Wegmacherarbeiten im Karwendeltale nötig. Auf der Fahrstraße zur Hochalm mußten sperrende Lawinenhaufen ausgeschöpft, die Böschungen reparirt und eine eingestürzte Brücke wiederhergestellt werden. Wollte unser Bauunternehmer den Materialtransport zur Baustelle nicht um Wochen verzögern, so mußte er eine Anzahl Wegarbeiter beistellen. Die Löhne im Betrage von 300 Mk. wurden ihm auf Verlangen aus der Sektionskasse vergütet.

Vertragsgemäß mußten die beim Haus- und Steigbau weithin versprengten Steine aus dem Weideboden entfernt, ferner zur Verhinderung einer weiteren Vermuhrung der Viehweide eine Steinmauer am Ende der Schuttreiße unterhalb des Bauplatzes aufgeführt werden. Hiefür wurden Mk. 270 Schichtlöhne bezahlt.

Von der Fahrstraße aus dem Karwendeltal unterhalb der Hochalm abzweigend, geleitet jetzt ein neuangelegter 420 m langer Fußweg direkt zu unserem Hause. Die Kosten betrugen 80 Mk.

Zu den Wegarbeiten bewilligte uns der C.-A. eine Subvention von 1000 Mk.; aus der Sektionskasse wurden 80 Mk. zugezahlt; doch bleiben für gänzliche Fertigstellung und Drahtseilsicherung des Steiges zur Birkkarspitze noch mehrere hundert Mark im nächsten Jahre aufzuwenden.

Dann wird die Besteigung des höchsten Karwendelgipfels und damit auch der hochalpine Uebergang von der Hochalm ins Hinterautal für Jedermann ohne Gefahr auszuführen sein; allerdings muß man dabei stets in Betracht ziehen, daß der Schlauchkarsattel ca. 2600 m, die Birkkarspitze 2756 m hoch ist und daß in dieser Höhe eine Erschwerung der Tour durch Neuschnee und Vereisung keine Seltenheit bedeutet. Bei normalen Verhältnissen wird der Aufstieg vom Hause zur Birkkarspitze auf dem neuen Steige in 3 Stunden bequem zu machen sein; vorher war dies eine lange und sehr beschwerliche Tour.

Die Birkkarspitze gilt als ein hervorragender Aussichtsberg Wir verweisen auf das, was der Karwendelführer in seiner neuen Auflage darüber schreibt: „Die Aussicht ist großartig und weitreichend. Ueber die Vorberge im Norden hinweg ist die

Ebene mit ihren Seen sichtbar. Im Osten zeigt sich der Wilde Kaiser und der Bergkranz Berchtesgadens, westwärts Wetterstein, Mieminger, Lechtaler und Allgäuer. Die Zentralalpen sind von den Tauern bis zur Silvrettagruppe aufgeschlossen. Am interessantesten ist jedoch der Blick auf das Karwendelgebirge selbst, dessen bedeutendere Gipfel ohne Ausnahme sichtbar sind."

Der eben zitirte „Schwaiger-Führer durch das Karwendelgebirge" ist heuer in 3. Auflage erschienen. Der Akademische Alpenklub Innsbruck und der als alpiner Schriftsteller rühmlich bekannte Herr Dr. Heinz von Ficker haben sich ein hohes Verdienst um die Touristenwelt erworben, daß sie nach H. Schwaigers Tod die Neubearbeitung dieses Werkes vorgenommen haben; das Buch verdient, als verlässiger Führer jedes Karwendelbergfahrers benützt zu werden.

Die Eröffnung unseres Steigbaues wird, so es tunlich ist, gleichzeitig mit der Einweihung unseres Hauses geschehen.

Eine kleine Stunde von unserem Hochalmhause entfernt, auf dem stillen Ahornboden steht ein Denkstein, den die Schwestersektion Augsburg dem Gedächtnis des Hermann von Barth, des eigentlichen Erforschers des Karwendels, gesetzt hat. Träumerisch blickt das kleine Monument aus den grünen Matten hinauf zu den himmelanstürmenden Steilwänden der Karwendelgipfel; es gemahnt uns das mutige Sinnen und Wagen eines alpinen Pioniers und an seine Worte in der Vorrede seines Buches: „Aus den nördlichen Kalkalpen": Ich hoffte damals, die Besucher des Karwendels, seine Kenner rasch sich vermehren zu sehen; ich darf nicht behaupten, daß diese Hoffnung sich erfüllt hat!"

Sollte dieses Wünschen, das wie ein Vermächtnis auf unsere heutige Bergsteigerwelt übergegangen ist, nicht doch endlich Erfüllung finden? Gleich den Schwestersektionen München, Innsbruck, Schwaben, Oberland, Mittenwald und Nördlingen hat sich auch unsere Sektion durch Haus- u. Steigbau die Aufgabe gestellt, die Bereisung des Karwendels zu erleichtern. Und wenn nicht alle Zeichen trügen, wird die Zahl jener schnell anwachsen, die ins Karwendel zu froher Bergfahrt ausziehen, seine stillen Schönheiten kennen und lieben lernen und als Lobredner des herrlichen Alpengebietes scheidend vor dem kleinen Denkmal auf dem Ahornboden ihre schuldige Referenz machen.

Berg Heil!

Der Weg- und Hüttenwart.

Mitglieder-Verzeichnis.

Stand im Jahre 1907.

Wo kein Ort angegeben, ist München zu lesen.

No.	Name	Stand	Wohnung
1.	Abstein Karl	Gravieratelierinhaber	Einlaß 5.
2.	Adami Aug.	Kaufmann	Dachauerstr. 7.
3.	Adlmüller Josef	Glasschleifereibesitzer	Baaderstr. 1/3 l.
4.	Aigner Hans	Kaufmann	Göthestr. 24/1.
5.	Allendörfer Jakob	Metalldrucker	Schillerstr. 16/3 M.-G.
6.	Ambrunn Julius	Kaufmann	Karlstr. 11/3.
7.	Ammon Otto	Architekt	Lindwurmstr. 25/2.
8.	Auer Karl	Buchhändler	Schillerstr. 24/3 l
9.	Auerbach Louis	Bankier	Pettenkoferstr. 25/2.
10.	Bader E. M.	Hoflieferant	Liebigstr. 7/3.
11.	Baerlein Ernst	Kaufmann	Bürkleinstr. 17/0.
12.	Balkheimer Eduard	"	Fraunhoferstr. 30/3 r.
13.	Bauer Josef	"	Weißenburgerstr. 33/r.
14.	Beck Aug.	Postadjunkt	Gabelsbergerstr. 21/2 r.
15.	Behringer Otto	Beamter d. M. Rückv.	Karlstr. 21/1.
16.	Beisl Georg	k. Oberexpeditor	Schwanthalerstr. 38/3 l.
17.	Bernsdorf Anton	Kunstanstaltsbesitzer	Hildegardstr. 13.
18.	Berten Wilh.	stud. med.	Pettenkoferstr. 2/1
19.	Biber Wilhelm	k. Warensensal	Schwanthalerstr. 5/2.
20.	Bickel Emil	Buchdruckereibesitzer	Lindwurmstr. 30/4.
21.	Bickel Max	Verleger	Theatinerstr. 18/1.
22.	Biersack Adolf	Lithographie-Revisor	Wörthstr. 27/p.
23.	Bihrer Hugo	Kaufmann	Karlstr. 63/2.
24.	Binner Josef	k. Katastersekretär	Prinzregentenstr. 16/3 r.
25.	Birnstiel Georg	Bankbeamter	Daiserstr. 25/3.
26.	Blaufuß Otto	Magistratsbeamter	Hochbrückenstr. 17/1.
27.	Böhm Karl	Prokurist	Elvirastr. 16/1.
28.	Bourdon Georg	Eisenbahnexpeditor	Nürnberg.
29.	Brandner Felix	Kaufmann	Burgstr. 16/3.
30.	Brendel Georg	"	Pettenkoferstr 20/1.
31.	Brey Josef	Präfekt	Kaulbachstr. 31 G.-H.
32.	Brunninger Max	Kaufmann	Daiserstr. 25/2.
33.	Brücklmaier Karl	Expeditor	Hohenzollernstr. 39/3 l.
34.	Buchheit Hans	Kunsthistoriker	Pasing, Fritz Reuterstr. 13
35.	Büching Christian	Bankbeamter	Bayer. Vereinsbank
36.	Büttner Eugen	Kaufmann	Gabelsbergerstr. 37/2.

No	Name	Stand	Wohnung
37.	Castell Laurent. v.	Privat-Studierender	Arndstr. 11/3.
38.	Cheikowsky M.	Kaufmann	Klenzestr. 46
39.	Coolen Theo	Kaufmann	Berlin, Haiderstr 15/16.
40.	Czellitzer Erich	Dr. chem.	Waagmillerstr. 14/1
41.	Dafinger Karl	Bankbeamter	Bayer. Vereinsbank.
42.	Daller Wilhelm	Buchbindermeister	Josefspitalstr. 13/2.
43.	Dallmayer Ferd.	Fabrikant u. Großhdl.	Nymphenburgerstr. 75/3.
44.	Dallmayer Oskar	Student	Nymphenburgerstr. 75/3.
45.	Däntl Max	Kaufmann	Karlsplatz 7/2.
46.	Dietl Adolf	Kaufmann	Christophstr. 2/1.
47.	Dix Ferdinand	städt. Straßenb.-Dir.	Straßenbahndirektion.
48.	Döderlein Adolf	Kaufmann	Pernambuco.
49.	Driendl Karl Robert	Städt. Inspektor	Lindwurmstr. 66.
50.	Dürr Ludwig	Konserv.-Assistent	Herzogspitalstr. 10/3.
51.	Durach Artur	Kaufmann	Adr. Schimmelpfeng.
52.	Eberle Anton	Prokurist	Schützenstr. 12.
53.	Ehrlich Hugo	Kaufmann	Klenzestr. 39/3.
54.	Einstein Gabriel	Prokurist	Buttermelcherstr. 4/3.
55.	Eitlinger Justin	Werkmeister	Isartalstr. 45/1.
56.	Elser Otto	Zerwirkmeister	Ledererstr. 26.
57.	Eschenlohr Josef	Kaufmann	Pettenkoferstr. 24/1 G.
58.	Estler Bruno	Konditoreibesitzer	Sendlingerstr. 50.
59.	Feichtinger Georg	Postexpeditor I. Cl.	Corneliusstr. 8/1 r.
60.	Fezer Andreas	Kaufmann	Mannheim U 5/21.
61.	Fixle Theodor	Diplom-Ingenieur	Klenzestr. 47/2 r.
62.	Fleischmann Karl	Kaufmann	Wörthstr. 8/2.
63.	Fleischmann Paul	Masch.-Techniker	Frühlingstr. 18.
64.	Forster Josef	Schreiner	Rosenheimerstr. 36/3.
65	Forster Leonhard	B. d. M. Rückvers.	Daiserstr. 19/2 r.
66.	Förster Leonhard	Kellner	Theresienstr. 128/4.
67.	Förster Martin	Klaviermacher	Schillerstr. 20/3.
68.	Forthofer A	Kaufmann	Silberhornstr. 4/1 r.
69.	Frank Dr. Rich.	pr. Arzt u. Bahnarzt	Vilseck.
70.	Frey Heinz	Bahnexpeditor	Belfortstr. 9/1.
71.	Fried Heinr.	Lehrer	Isartorplatz 1a/3 r.
72.	Friedmann Dr. Emil	Zahnarzt	Herzogspitalstr. 12/2.
73.	Friton Anton	Prokurist	Burgstr 16.
74.	Fuchs Anton	Rest d. Herzogstandh.	Pettenbeckstr. 8/4 II. A.
75.	Fuller Julius	Buchdruckereibesitzer	Weinstr. 3.
76	Führer Fritz	Kaufmann	Max Josefstr. 4/3.

No.	Name	Stand	Wohnung
77.	Gabriel Math.	Bankbeamter	Dachauerstr. 10/3.
78.	Gansmaier Josef	Silberarbeiter	Fraunhoferstr. 20/1.
79.	Garbrecht Heinr.	Zahnarzt	Herzog Rudolfstr. 6/1.
80.	Gerbaulet Hubert	Prokurist d. M. Rückv.	Rambergstr. 2/2.
81.	Gietl Gustav	Kaufmann	Zenettistr. 4/1.
82	Gietl Mich.	Kaufmann	Zenettistr. 4/1.
83.	Graf Hugo	Bankbeamter	Hans Sachsstr. 6/4.
84.	Grafenberg Emanuel		Adalbertstr. 37/2.
85.	Gratzmüller Otto	stud. vet.	Walterstr. 26/0.
86.	Grosch Karl	Rechtsanwalt	Prielmayerstr. 18/2.
87.	Gundlfinger Ludw.	Buchdrucker	Zweibrückenstr. 17/3.
88.	Hacker Ludwig	Maschinenmeister	Daiserstr. 19a/2.
89.	Hähnlein Fritz	Kaufmann	Landwehrstr. 55/4.
90.	Hailer Jos.	Standesbeamter	Adalbertstr. 30/3.
91.	Hanamann Otto	Möbelfabrikant	Barerstr. 10.
92.	Hartmann Aug.	Kaufmann	Mozartstr. 19.
93.	Hartmann Heinz	Kaufmann	Lindwurmstr. 155/1 r.
94.	Hauff Heinr. Wilhelm	Kaufmann	Frankfurt a. M. Bornwiesenweg 15/0 r.
95.	Hecht Georg	Rückvers.-Beamter	Theresienstr. 46/3 r.
96.	Hecking Hans sen.	Kaufmann	Osterwaldstr. 4.
97.	Heim Josef	Buchbinder	Herzog Heinrichstr. 27/1.
98.	Held Rudolf	Lehrer	Lindwurmstr. 10/4.
99.	Held Siegmund	Rechtspraktikant	Nürnberg, Treustr. 5 p.
100.	Heller Simpert	Maler	Schellingstr. 26/1.
101.	Hengstenberg R. F.	Kaufmann	Eßlingen a. Neckar.
102.	Herbst Konrad	Bankbeamter	Frühlingstr. 3/3.
103.	Heß Georg	Lehrer	Liebigstr. 10b/4.
104.	Hetzel Otto	cand. ing.	z. Zt. Düsseldorf.
105.	Heupel Anton	städt. Beamter	Wörthstr. 45/4 r.
106.	Heuschkel Hermann	Kaufmann	Herman Schmidstr. 1/0.
107.	Hierneis Julius	Handschuh-Fabrikant	Reichenbachstr. 1d/0.
108.	Hierschbold Paul	kgl. Poststallmeister	Dachauerstr. 27.
109.	Hirt Hans	Buchhändler	Paul Heysestr. 18/2.
110.	Hitzler Frz. X.	Kontr. d. st. Gasanst.	Lindwurmstr. 66/0.
111.	Hof Max	k. Baurat	Wittelsbacherpl. 3.
112.	Höfer Oskar	Kaufmann	Residenzstr. 7/1
113	Hoffmann Gustav	Prokurist	St. Paulplatz 7/3.
114.	Hoffmeister E.		Linprunnstr. 67.
115.	Hofmann Georg	Turnlehrer	Königinstr. 33/3.
116.	Hohlweg Konrad	Ingenieur	Häberlstr. 1/3.
117.	Höhn J. B.	Redaktionssekretär	Fraunhoferstr. 17/3.

No.	Name	Stand	Wohnung
118.	Hollreiser Josef	k. Verwalter	Sonnenstr. 16/0
119.	Hölzlmeyer Eduard	k. Post-Oberexp.	Erhardstr. 11/4 l.
120.	Hopff Max	Kaufmann	Landwehrstr. 81/2.
121.	Horn Dr. Georg	prakt. Arzt	Karlsplatz 20/3.
122.	Hörsch Eugen	Kaufmann	Landsbergerstr 77.
123.	Hösle Max	Eisenbahnsekretär	Müllerstr. 19/2.
124.	Hoßfeld Karl	Hoflieferant	Schützenstr. 4.
125.	Hower Hermann	Kaufmann	Sonnenstr 2. Garteng.
126.	Huber Mich.	Gasthofbesitzer	Tal 72/2.
127.	Hummel Rupert	Prokurist	Amalienstr. 72/1.
128.	Hunnebald Georg	Bäckermeister	Damenstiftstr. 11.
129.	Hupfauer Ludw.	Bankbeamter	Milchstr. 14/3.
130	Huppmann Josef	Postexp. I. Kl.	Daiserstr. 1/2 l.
131.	Jäger A	Papierwarengeschäft	Marienplatz 2.
132.	Jell Hans	Bautechniker	Senefelderstr. 9/1 l.
133.	Jeremias Karl	Mechaniker	Aberlestr. 27/3.
134.	Ilgen Fritz	Effekten-Kassier	Dresdner Bank.
135.	Ilgen Hermann	Kaufmann	Bayerstr. 7.
136.	Joris Cornelio	Kaufmann	Müllerstr. 3/1.
137.	Irlbacher Alois	k. Minist.-Registrator	Enhuberstr. 12/1 l.
138.	Israel Otto	Kaufmann	Gardonne, Gardasee.
139.	Jungbeck Ferd.	Kaufmann	Häberlstr. 3/1.
140.	Kagerer Georg	Kaufmann	Karlstr. 120/3.
141.	Kapfer Ludw.	Bankbeamter	Ludwigstr. 9.
142.	Kappler Ign.	Tapezierermeister	Max Josefstr. 1.
143.	Keimel Leonhard	Bankbeamter	Bayerstr. 7/4.
144.	Kell Friedr.	Buchhändler	Plauen, Vgtl., Wilhelmstraße 14/2.
145.	Kemmer Dr		Ferdinand-Millerpl. 3/3.
146.	Kempter Karl	k. Flurber.-Geometer	Liebigstr. 25.
147.	Kern Hermann	Bankkassier	Ludwigstr. 9.
148.	Ketnath Daniel	Kaufmann	Westermühlstr. 3/2 r.
149	Ketnath Hans	Bankbeamter	Maßmannstr. 4/2.
150.	Ketnath Heinrich	Bankbeamter	Preysingstr 18/3 l.
151	Kieser Ludw.	Hoflieferant	Fraunhoferstr. 19a p.
152.	Kimbel Richard M	Kunstmaler	Georgenstr. 40.
153.	Klaus Max	Dekorationsmaler	Müllerstr. 24/0
154.	Klein Georg	Kaminkehrer	Oberanger 39/1.
155.	Kleinböhl Heinr.	Bankbeamter	Bayer. Bank.
156.	Kling Hermann	Gymn.-Fachlehrer	Rückertstr. 4/0.
157.	Kohn Heinrich	Geometer	Herrenstr. 29/2.

No.	Name	Stand	Wohnung
158.	Kolb Alois	Kunstmaler	Leipzig, kgl. Akademie.
159.	Koppold Josef	Posamentier	Marienplatz 1.
160.	Kornacker Karl	Kürschner	Marienstr. 2/1 l.
161.	Kraft Max	Bankbeamter	Schlotthauerstr. 14/2 l.
162	Krammer Franz	Magistratsfunktionär	Ledererstr. 17/3.
163.	Kreill Karl	Direktor	Marsstr. 33.
164.	Kreyßig Dr. Fritz	Augenarzt	Schützenstr. 2/2.
165.	Krieg Julius	Bankbeamter	Galgenmühle P. Ansbach
166.	Kriens Richard	Kaufmann	Herzogspitalstr. 12/3.
167.	Kroher Alphons J. B.	cand. ing.	Zieblandstr. 41/3 r.
168.	Kroher Max	Litograf	Lilienstr. 46/2.
169	Kuchenburg Walter	Mechaniker	Aberlestr. 27/4.
170	Kugelmann Max	Brauereidirektor	Rosenheimerstr. 17/2.
171.	Kumberger Eduard	Bankbeamter	Fraunhoferstr. 19a/1.
172.	Kupfer Andr.	Fabrikant	Müllerstr. 29/1.
173.	Kurländer Adolf	Kaufmann	Mannheim P. 7. 22.
174.	Kutter Ferd.	Musiklehrer	Landwehrstr. 29/3.
175.	Laboné Karl	Spenglermeister	Kreuzstr. 18.
176.	Lamping Dr. Aug.	Frauenarzt	Rindermarkt 10/3.
177.	Lang Frz. Paul	k. Kommerz. u Bankier	Corneliusstr. 9/1.
178.	Lang Frz Paul jun.	cand. jur.	Corneliusstr. 9/1.
179.	Lang Robert	Katasterzeichner	Frankenthal k. Mess.-Beh.
180.	Lange Curt	Tapezierermeister	Nymphenburgerstr. 169 p
181.	Langheinrich Franz	Red. der „Jugend"	Theresienhöhe 13/2.
182.	Laturner Rudolf	Rechtsanwalt	Karlsplatz 10.
183.	Leenen Dr. Rudolf	Frauenarzt	Karlsplatz 3/2.
184.	Leers Theodor	Ingenieur	Bruchsal in Baden.
185.	Lehmann Richard	Kaufmann	Herzogstr. 8/4.
186.	Lesmüller Max	Apotheker	Theatinerstr. 45.
187.	Liebing Fritz	Postexp. I. Kl.	Tangstr. 6/2 r.
188.	Linder Karl	Bäckermeister	Gärtnerplatz 2.
189.	Lindl J. B.	Buchdruckereibesitzer	Rumfordstr. 23/1.
190.	Lindner Friedr.	Kaufmann	Rindermarkt 13 p.
191.	Lober Aug.	rechtsk. Bürgermeister	Weißenburg i. B.
192.	Long Wesley	Zahnarzt	Wittelsbacherplatz 2/1.
193.	Luber Josef	Mehlhandlung	Sendlingerstr. 33/0.
194.	Luber Max	Bankdirektor	Industriebank.
195.	Ludwig Emil	Architekt	Paul Heyjestr. 20/0.
196.	Lukas Franz	Architekt	Gern, Kratzerstr. 14.
197.	Mahler Bruno	Buchhändler	Waltherstr. 17/3 m.
198.	Maier Johann	Hofbäckerei	Dachauerstr. 4.

No.	Name	Stand	Wohnung
199.	Maier Richard	Großhändler	Herzog Wilhelmstr. 31.
200.	Mall Josef	Teilh. d. Laderinnung	Gollierstr. 7/3.
201.	Manasse F.	Elektro-Ingenieur	Gabelsbergerstr. 77.
202.	Männlein M.	Kaufmann	Arnulfstr. 2.
203.	Marquard Carl	Bankbeamter	Corneliusstr. 15/1.
204.	Maser Arnold	Bankbeamter	Augsburg, Deutsch. Bank.
205.	Maurer Georg	Metalldruckereibesitzer	Rumfordstr. 23.
206.	May Friedr.	Kaufmann	Schwabingerbrauerei.
207.	Mayer Karl	Bauführer	Ringseisstr. 14/1.
208.	Mayer Walter	Kaufmann	Stuttgart, Guttenbergstraße 56/3.
209.	Mayr Frz. X.	Kaufmann	Landsbergerstr. 104/3.
210.	Meder Jakob	k. Bahnoberexp.	Pasing, Riemerschmidstraße 50.
211.	Mertz Christ.	Kaufmann	Adlzreiterstr. 37/3 l.
212.	Metzger Ernst		Ringseisstr. 4 Garteng.
213.	Meukel Leonhard Dr.	Rechtsanwalt	Schillerstr. 17/1.
214.	Meyer Kunz	Kunstmaler	Landwehrstr. 81/4.
215.	Miethe Erich	Kaufmann	Kopenhagen, Citzgade 19.
216.	Mittler Henri	Kaufmann	Paris 199 rue S. Denis.
217.	Modlich Udo	Postadjunkt	Landsbergerstr. 100/1.
218.	Mößmer Karl	k. Oberpostassessor	Hohenzollernstr. 7b/1.
219.	Mühlbauer Frz.	Bankbeamter	Werneckstr. 15/1.
220.	Müller E.	Geometer	Ländstr. 6/3
221.	Müller Walter	Kunststudierender	Louisenstr. 70/0 l.
222.	Müller Wilhelm	Kaufmann	Grebendorf, b. Eschwege.
223.	Neumayer Theodor	Beamter der Allianz	Pettenbeckstr. 8/4 II. A.
224.	Neumayer Alois	Cafetier	Petersplatz 8.
225.	Norgauer Ludw.	Kaufmann	Karlstr. 53/2.
226.	Nöth Georg	Kaufmann	Schleißheimerstr. 18/2.
227.	Obermayer Hans	Bankier	Augustenstr. 9/1.
228.	Obersteiner Max	Chemigraf	Löwengrube 14/4.
229.	Ockert Adolf	Abt.-Vorst. d. M. Rückv.	Häberlstr. 21/1 l.
230.	Ottmann Heinr.	Ing u. Fabrikbesitzer	Heßstr. 4/1 l.
231.	Oexle Felix	Kaufmann	Innsbruck, Andre Hoferstraße 43
232.	Pachmayr Emil	k. Oberleutn. 8. Feld-Art.-Regiment.	Ismaningerstr. 65.
233.	Pape Heinr.	Kaufmann	Lindwurmstr. 38.
234.	Pepperl Josef	Bankbeamter	Oettingenstr. 44/3.
235.	Peyer Hugo		Brüssel 10 rue de Dublin

No.	Name	Stand	Wohnung
236.	Pfaff Karl	Hoflieferant	Einlaß 1.
237.	Pfäffle Otto	Kaufmann	inner. Wienerstr. 29/3.
238.	Pfannmüller Karl	Kaufmann	Häberlstr. 16/3.
239.	Pfeffer Oswald	Kaufmann	Fraunhoferstr. 31/4.
240.	Pinggèra Dr. Heinr.	prakt. Arzt.	Tal 13/1.
241.	Plaut Siegm.	Oberingenieur	Lessingstr. 9/1.
242.	Pletschacher A.	Kaufmann	Penang, Schiffmann Heert & Co.
243.	Pongratz Martin	Kaufmann	Adlzreiterstr. 36.
244.	Prager Alfred	Kaufmann	Landsbergerstr. 100 p.
245.	Prock Anton	Metzgermeister	Oberanger 33/2 r.
246.	Putz Mich.	Beamt. d. M. Rückvers.	Arcostr. 2/1.
247.	Reich Rudolf	Beamter der Allianz	Wittelsbacherpl 18/1.
248.	Reichneder Ed.	Techniker	Ruppertstr. 1/1 m.
249.	Reissel Karl	Kaufmann	Lindwurmstr. 12/4 l.
250.	Reim Fritz	Bankbeamter	Häberlstr. 11/4.
251	Reim Josef	Bankier	Häberlstr. 11/4.
252.	Rembold Georg	Charkutier	Karlsplatz 15.
253	Riedl Emil	Bankbeamter	Lindwurmstr. 70/3.
254.	Rietzler Ludwig	Kaufmann	Bruderstr. 1/0.
255	Ringler Frz. X.	Magistratsbeamter	Schleißheimerstr. 18/2.
256	Rockenstein A.	k. Rentamtmann	Simbach.
257.	Rockenstein Josef	Hof-Bronzewarenfab.	Karmeliterstr. 2a.
258.	Röckl L.	Apotheker	Steinsdorfstr. 1/0.
259.	Rodenstock Alex.	Prokurist	Wittelsbacherpl. 18/1.
260.	Rollet Cornelius	k. k. Ober-Revident	Weiden.
261.	Römer Nik.	Institutsdirektor	Kaulbachstr. 31 Garteng,
262	Roos Ign.	Tapezierermeister	Josephspitalstr. 16/1.
263.	Ruch Aug.	Ingenieur	Maistr. 3/1 l.
264.	Satzenhofer Adolf	Adjunkt	äuß. Prinzregentenstr. 9/2
265.	Schad Heinr.	Großhändler	Kaulbachstr. 9.
266.	Schäffler Oswald	Maler	Von der Tannstr. 26 p.
267.	Schall Albin	Werkmeister	Boosstr. 6/3 l.
268.	Schindler Herm.	Packer	Göthestr. 25/4 l.
269.	Schindler Karl	Seifenfabrikant	Kapuzinerstr. 67/1.
270.	Schlegel W.	prakt. Zahnarzt	Rindermarkt 10.
271.	Schlenk Heinr.	k. Obergeometer	Öttingenstr. 3b/3.
272.	Schlott Hugo	Kaufmann	Güllstr. 8 p. l.
273.	Schmid Friedr.	Kaufmann	Marsstr. 9/2 r. Rückgeb.
274.	Schmid Heinr.	Kaufmann	Schützenstr. 5.
275.	Schmidchen Curt	Kaufmann	Kaufingerstr. 9 Schüsselb.

No.	Name	Stand	Wohnung
276.	Schmidt Hans	Kaufmann	Dreimühlenstr. 22.
277	Schmitt Hans Otto	k. Bez.-A.-Assessor u. Lt. d. Res.	Ismaningerstr. 54/2.
278.	Schmitt Karl	Kaufmann	Götheſtr. 52/1.
279.	Schmucker Frz.	Privatier	Hopfenstr. 6/2.
280.	Schobert Hans	Prokurist	Pestalozzistr. 3/1.
281.	Schoenberger Jul.	Kaufmann	Barerstr. 75/1.
282.	Schopper Jos.	Kaufmann	Theresienhöhe 12.
283.	Schreiber Ferd.	Kaufmann	Rosenthal 6/2.
284.	Schulze Otto	cand. med	Jena, Normanenhaus.
285.	Schwab Heinr.		Götheſtr. 7a.
286.	Schwarz Alois	Hotelier	Hotel Leinfelder.
287.	Schwarzschild Siegf.	Kaufmann	Häberlstr. 12/3.
288.	Schweyer Jos.	Litograf	Häberlstr. 21/0.
289.	Sedlmayr Fritz	Kaufmann	Marsstr. 17.
290.	Seemüller Hans	Kaufmann	Schillerstr. 2.
291.	Seiler Eduard	Kaufmann	Sendlingertorpl 5/1.
292.	Simader Heinr.	k. Bankbeamter	Klenzestr. 73/2.
293.	Simon Dr. med. Adolf	prakt. Arzt	Pariserplatz 1/1.
294.	Sirtl Mich.	Herzogl. Hausmeister	Möhlstr. 26.
295	Sölch Max	caud jur.	Nymphenburgerstr. 180/3
296.	Sorg Heinrich	Kaufmann	Augustenstr. 37/2.
297.	Spies Wilhelm	Kaufmann	Gießen, i. Hess. Ludwigstraße 27 p.
298.	Spranger Georg	Rechtsanwalt	Marienplatz 14.
299.	Springer Jakob	Kaufmann	Marienplatz 21.
300.	Springer Jakob	Kaufmann	Rosental 19/0.
301.	Stäblein Bruno	Kaufmann	Pasing.
302.	Stadlbauer Hans	stud jur	Bavariaring 16/2.
303.	Stadler Franz	Hof-Dek.-Maler	Josefspitalstr 16.
304.	Stark Fritz	Fabrikbesitzer	Gmund a. Tegernsee.
305.	Steidel Hans	Kupferschmied	Lindwurmstr. 109.
306.	Stein Franz	Bankbeamter	Orlandostr 1/2.
307.	Steiner Emil	Kaufmann	Blumenstr. 23/1 r.
308.	Steininger Dr. jur.	Direktor d. M. und Aach. Feuervers.-Ges.	Maximiliansplatz 4.
309.	Stelzner Julius		Schillerstr. 29/1.
310.	Stiefel Ign.	Kaufmann	Klenzestr. 27/2.
311.	Strobl Max	Hof-Goldschmied	Dienerstr. Rathaus.
312.	Strobl Rich.	Kaufmann	Bonn a. Rhein, Firma: Friedrich Cohen.
313.			
314	Strober Osk.	Postadjunkt	Fraunhoferstr. 31/4 l.
	Struppler T. Dr. med.	Spezialarzt f. inn. u Nervenkrankheiten	Ludwigstr. 22a/2 G.-G.

No.	Name	Stand	Wohnung
315.	Taschner Jos.	Postexp. I. Classe	Mozartstr. 17/3.
316.	Tirnstein M.	Direktor	Düsseldorf-Oberkassel Brend'amourstr. 24.
317.	Umpfenbach Herm.	Kaufmann	Fa Ed. Rau, Schüsselb.
318.	Unterauer Max	Eisenbahn-Exp.	Marsstr. 36/3 l.
319.	Vanoni Pius	Eisenbahn-Exp.	Platenstr. 6/4.
320.	Vent Carl	Architekt	Prinzregentenpl. 23/2.
321.	Vogel Hans	Uhrmacher	Fa. Vogt, Dienerstr. R.
322.	Vogel Hans	Techn. Hilfsarb.	Theresienhöhe 3d/1 r.
323	Vogl Rudolf		Kochstr. 10/2.
324.	Völkel Carl	Kaufmann	Promenadeplatz 4.
325.	Vogt Wilhelm	Uhrengeschäft	Dienerstr. Rathaus.
326.	Vollmer Dr. Paul	Augenarzt	Nußbaumstr. 8/1 l.
327.	Völmle Ernst	Kaufmann	Pestalozzistr. 15/3.
328.	Wagner Math.	Eisenbahn-Adjunkt	Elvirastr. 14/2.
329.	Wagner Rich.	Kaufmann	Lindwurmstr. 24/4.
330.	Waninger Ludw.	Kaufmann	Bergmannstr. 4.
331.	Wassermann Dr. M.	Spezialarzt	Kaufingerstr. 14/1.
332.	Weber Gustav	Kaufmann	Holzhof 3.
333.	Weckherlin Gustav	Bankbeamter	Landwehrstr. 5.
334.	Weil Otto	Kaufmann	Kreitmairstr. 5/2.
335.	Weikmann Albert	Patentanwalt	Ismaningerstr. 122/2.
336.	Wengner Joh.	Postexp. I. Classe	Herzogspitalstr. 12/1 l.
337.	Werner Fritz	Sattlermeister	Corneliusstr. 4.
338.	Wertheimer M.	Rechtsanwalt	Neuhauserstr. 24/2.
339.	Wiedemann Friedr.	Bankbeamter	Ludwigstr. 9.
340	Winter Friedr.	Lehrer	Sedanstr. 3/3.
341.	Wisneter Friedr.	Kaufmann	Heßstr. 92/2.
342.	Witt Jos.	Möbelfabrikant	Schillerstr. 4.
343.	Wittenbecher Alph.	Kaufmann	Pasing, Bahnhofstr. 13/2.
344.	Wolf Moritz	Kaufmann	Schwanthalerstr. 22.
345.	Wolff Wilhelm	Kaufmann	Walterstr 11/2.
346.	Wopperer Mich	Geh. Kalk. i. Kriegsm.	Hans Sachsstr. 7/1 m.
347.	Wörz Georg	Kunstschlossermeister	Maffeistr. 14/3.
348.	Zahn Otto	Versicher.-Beamter	Schwanthalerstr. 56/2 l.
349.	Zederer Georg	Rentamtsoffiziant	Würzburg.
350.	Zeller Adalbert	Kaufmann	Schellingstr. 91/2 r.
351.	Zeller Hugo	Braumeister	Rosenheimerstr. 17.
352.	Zimmermann Bruno	Bankbeamter	Bayer. Vereinsbank.
353.	Zohsel Friedr.		Fraunhoferstr. 1/2

Für 1908 sind angemeldet die Herren:

Karl Hümmer, Direktor der Gewerbebank, Färbergraben 1½.
Karl Zopf, Kunstmaler, Adalbertstr. 76/2.
Max Quittenbaum, Kaufmann, Oberländerstr. 20.
Curt Schaefer, Ingenieur, Stephanstr. 1/3 r.
Alois Aufleger, Architekt und Steinmetzmeister, Thalkirchnerstr. 6.
Math. Lierheimer, Buchdruckereibesitzer, Landwehrstr. 62.
Hans Schirmer, k. Eisenbahn-Oberexp., Dachauerstr. 54/1 r.
Friedrich Schlosser, Beamter d. M. Rückvers., Gewürzmühlstr. 1/1.
Josef Kriner, Kaufmann, Lindwurmstr. 143/1 l.
Ernst Helbling, Finanzpraktikant, Fliegenstr. 3/2 r.
Anton Sibig, Goldschmied, Walterstr. 25.
M. v. Auckenthaler, Direktor, Augustenstr. 16.
Josef Wildenaur, Buchhändler, Odeonsplatz 2.
Ludwig Pfanner, Vertr. d. Fa. Schimmelpfeng, Theatinerstr. 17.

Bücher-Verzeichnis

der Alpenvereins-Sektion Männer-Turn-Verein München e. V.

Bestand am 1. Januar 1907.

Abteilung I.

Schriften alpiner Vereine und Zeitungen.

Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. Jahrgang 1885—1907.
Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. Jahrgang 1880—1907.
Wissenschaftliche Beilage zur Zeitschrift Jahrgang 1879—1882.
Alpenvereins-Kalender d. D. u. Oe. A.-V. Jahrg. 1896, 1897, 1903, 1904 u. 1906.
Oesterr. Alpenzeitung Jahrgang 1893—1906.
Jahrbuch des Schweizer Alpenklub Jahrgang 1902/03.
„Der Winter" aufgenommen 2. Jahrgang (1. X. 07).
Deutsche Alpenzeitung Jahrgang 1902—1907.
Geschichte der Alpenvereins-Sektion München.

Abteilung II.

Werke alpinen Inhalts und Belletristik.

Barth H. v., „Aus den nördlichen Kalkalpen".
Bennesch Fritz, „Bergfahrten in den Grödener Dolomiten".
Boeck, Dr. Kurt, „Indische Gletscherfahrten".
Braun & Schneider, „Die Bergkraxler". Lustige Abenteuer aus den Bergen.
Deut C. T., „Hochtouren". (Ein Handbuch für Bergsteiger.)
D.-Oe. Alpenverein, „Die Erschließung der Ostalpen". 3 Bände.
Ebner v., Frhr. Carl Aug., „Der Bergfahrt Freuden und Leiden".
Enzensberger Josef, „Ein Bergsteigerleben".
Espenhahn L., „Artilleristenstreiche".
Ficker v., H. u. **Ampferer** D., „Aus Innsbrucks Bergen".
Förderreuther Max, „Die Allgäuer Alpen". (Land und Leute.)
Ganghofer Ludwig, „Der Klosterjäger".
„ „ „Der Edelweißkönig".
Harlow, Dr. med., „Die Ernährung beim Sport".
„ „ „Wandersport".
Haushofer M., „Tirol" (Land und Leute).

Hoeck Henry, „Wie lerne ich Schilaufen".
Hörmann v., Ludwig, Wanderungen durch Vorarlberg".
Hörstel W., „Die Riviera". (Land und Leute.)
Kastner Ed. Fedor, „Hochgebirge". Bilder und Stimmungen aus den Raibler Dolomiten.
Keindl Hans, „D' Oberlandler". Gedichte in oberbayer. Mundart.
Paulcke, Dr. W., „Der Skilauf".
Purtscheller L, „Ueber Fels und Firn".
Rosegger Peter, „Allerhand Leute".
„ „ „Als ich noch jung war".
„ „ „Der Gottsucher".
„ „ „Dorfsünden".
„ „ „Das Buch der Novellen".
„ „ „Neue Waldgeschichten".
Scott Walter, „Quentin Durward".
Simon J., „Die Ausrüstung des Hochtouristen".
Tyndall J, „Die Gletscher der Alpen".
„ „ „In den Alpen".
Wundt Theod., „Das Matterhorn und seine Geschichte".
Zsigmondy E, „Im Hochgebirge". (Wanderungen.)
„ „ „Die Gefahren der Alpen". Praktische Winke für Bergsteiger.
„ =**Paulcke**, „Die Gefahren der Alpen" (erweiterte Aufl.) bearb. von Dr. W. Paulcke 1907.

Abteilung IIa.

Versch. Zeitschriften, Verzeichnisse und Festschriften.

Bücher-Verzeichnis der Central-Bibliothek des D. u. Oe. Alpenver.
Festschriften der Sektionen: Allgäu-Kempten 1871—1896.
Chemnitz 1882—1907
(Im Bannkreis der Chemnitzer Hütte.)
Coburg 1879—1904.
Erfurt 1882—1907.
Greiz 1881—1906.
Linz 1874—1904.
Schwarzer Grat 1880—1905.
Tölz 1881—1906.
Festgabe anläßlich der General-Versammlung in Bregenz 1903.
(1 Sammlung versch. Ansichten.)
Reise-Album der k. k. österr. Staatsbahn. 2. Jahrgang 1907/08.

Abteilung III.

Führer.

1.	**Der Hochtourist** von Purtscheller u. Heß. I. Bd.	3	Exempl.
	II. „	3	„
	III. „	2	„
2.	**Allgäu, Vorarlberg und Westtirol** v. Waltenberger	2	„
3.	**Füssen, Hohenschwangau und Umgebung** v. Bächle	1	„
4.	**Führer durch Karwendelgebirge** v. Hch. Schwaiger	1	„
5.	„ „ **Kaisergebirge** „ „ „	1	„
6.	„ „ **Wettersteingebirge** „ „ „	1	„
7.	„ „ **Rofangruppe** „ „ „	1	„
8.	„ „ **Villnöstal und Umgebung**	1	„
9.	„ „ **Karwendelgebirge** v. Hch. Schwaiger	1	„
	(3. Aufl. neub. v. Akad. Alpenkl. Innsbruck)		
10.	**Alpiner Gipfelführer** (Bettelwurf- u. Speckkarspitze)	1	„
11.	**Kaiser-Führer** (neu) von Dr. Leuchs	1	„
12.	Trautwein, **„Tirol und Vorarlberg** ꝛc." 13. Aufl	1	„
13.	„ **„Tirol und Vorarlberg** ꝛc." 15. „	1	„

Abteilung IIIa.

Karten.

1. **Sölden und St. Leonhardt.**
2. **Innsbruck und Achensee.**
3. **Wetterstein- und Mieminger Gruppe.**
3 a „ „ „
4. **Zirl und Nassereith.**
4 a „ „ „
5. **Zillerthaler Gebirgsgruppe.**
6. **Oetztal und Stubai.**
6 a „ „ „
6 b u. c „ „ „
7. **Schlern- und Rosengarten-Gruppe.**
8 a **Ost-Alpen** (östliches Blatt).
8 b „ (westliches Blatt).
9. **Ortler-Gruppe.**
10 a **Karwendel-Gebirge.**
10 b „ „
11. **Glockturm.**
12. **Schrankogl-Gruppe.**

13. Feuerstein.
14. Tumbler-Joch.
15. Hoch-Wilde.
16. Hippach und Wilde Gerlos-Spitze.
17. Watzmann und Umgebung.
18. Gardasee.
19. Allgäu.
20. Stuben-Landeck.
21. Prättigau I.
22. Großglockner-Gruppe.
23. Kaiser-Gebirge.
24. Wildspitze.
25. Weißkugel.
26. Schlern- und Rosengarten-Gruppe.
27. Terwall-Gruppe.
28. Adamello- und Presanella-Gruppe.
29. Ostalpen (östliches Blatt).
30. Dolomiten (Uebersichtskarte).
31. " (Cortina).
32. " (westliches Blatt).
33. Loser und St. Johann.
34. Kitzbühel und Zell am See.
35. Tölz (östliches Blatt).
36. " (westliches Blatt).
37. Rattenberg.
38. Mittenwald (westliches Blatt).
39. Ostalpen.
40. Ostalpen-Länder.
41. Landeck.
42. Groß-Venediger-Gruppe.
43. Marmolata-Gruppe.

Abteilung III b.

Panoramen.

1. Oberinntal (Hochtouren-Panorama) . . . . 1 Exemplar.
2. Rundschau von der Rotflüh . . . . . 2 "
3. Oetztal . . . . . 5 "
4. Rundsicht vom Tanneller . . . . . 2 "
5. Rundschau vom Münchener Petersturm . . 1 "

Kassen-Rechnung pro 1907.

Einnahmen.

	M.	₰
An Vortrag aus 1906 an Bar M. 13.16		
" " " Bankguth. " 662.61	675	77
" 353 Mitgliederbeiträge à M. 8.—	2824	—
" 43 Vereinszeichen	43	—
" 321 Zeitschrifts-Einbände	321	—
" Leihgebühren	16	40
" Bierpreiserhöhung	28	78
" Zinsen	75	24
	3984	19

Bestand an Vereinszeichen St. 51.
" " Zeitschriften pro 1907 St. 10.

Ausgaben.

	M.	₰
Per Z.-A. 353 Mitgliederbeitr. à M. 6.—	2118	—
" " 322 Zeitschrifts-Einbände	322	—
" " 50 Vereinszeichen	25	—
" " 1 Hüttenschloß und Schlüssel	26	—
" Bibliothek und Karten	55	05
" Vorträge	38	15
" Mitgliedschaft bei Vereinen	32	—
Verwaltung:		
Per Vereinsdiener . . . . M. 49.—		
" Inserate . . . . " 172.75		
" Drucksachen . . . . " 122.20		
" Porti . . . . " 24.70		
" Unkosten . . . . " 104.10	472	75
" Bankguthaben . . . . M 881.94		
" Kassabestand . . . . " 13.30	895	24
	3984	19

Außerdem wurden gedeckt durch persönliche Schankungen:
Mk. 250.— für Schülerbergfahrten.

In Ordnung befunden:

München, 9. Dezember 1907. gez. **A. Dietl.** gez. **C. Marquardt.** **F. Reim,** Kassier.

Weg- und Hüttenbau-Kassa pro 1907.

Einnahmen.

	M.	₰
An Vortrag 1906 Bankguthaben . . .	16752	57
„ Subvention für Hüttenbau 1907/08 .	8000	—
„ „ „ Wegbau 1907 . . .	1000	—
„ Einzahlungen für Anteilscheine . .	3130	—
„ Ueberschuß aus Festlichkeiten . . .	606	38
„ Schankungen	144	10
„ Eingang für Ansichtspostkarten . .	15	20
„ Zinsen	160	80
	29809	05

Ausgaben.

	M.	₰
Per geleistete Zahlungen für Hüttenbau	28323	51
„ „ „ Wegbau .	785	20
„ Pachtschilling des Hüttenplatzes . .	45	10
„ Einrichtungsgegenstände	228	52
„ Feuerversicherung	54	25
„ Bank-Guthaben	374	47
	29809	05

München, 9. Dezember 1907.

In Ordnung befunden:

gez. A. Dietl. gez. C. Marquardt.

F. Reim, Kassier.

Fritz Werner

Telefon 5930 **Corneliustrasse 4** Telefon 5930

Spezialgeschäft

für alpinen und Winter-Sport.

Illustrierte Preisliste gratis und franco.

Mitglieder des M. T. V. 5% Ermässigung.

Eberlbräu-Flaschenbiere

empfiehlt in täglich frischer Füllung frei ins Haus geliefert

dunkles und helles **Exportbier** dunkles und helles

1/2 Liter-Flasche 14 Pfg., 1/1 Flasche 28 Pfg.

Eberlbräu-Flaschenbier-Abteilung.

Telefon No. 2095.

Klischees jeder Art

Künstlerische Entwürfe

Eigene Buchdruckerei

Spezial-Institut:

Herstellung künstl. Kataloge

Farbendruck-Reklameplakate

Mitgliedern Vorzugspreise

Complette moderne **Brautausstattungen**
Gediegene Holz- und Polstermöbel
Teppiche, Vorhänge und Möbelstoffe.
Fortwährende Ausstellung completter Musterzimmer
in jeder Stilart und Preislage.

Georg Hannamann, München

gegr. 1871. **Barerstr. 10.** Telefon 6913.

J. Springer
München

Rosenthal 19
Tel. 21354.

Marienplatz 21
Tel. 1757.

Manufaktur- und
Modewaren.
Wäsche.
Gardinen.

Georg Gratzmüller

Installationsgeschäft
für Gas-, Wasser-, Closet-, Bade-Einrichtungen,
Kanalisation, Reparaturen jeder Art.

Waltherstr. 26. **München.** Tel. 7687.

Prämiirt. Goldene Medaille.

Kieser & Pfeufer

Königl. Bayer. Hoflieferanten

Photogr. Apparate und Bedarfsartikel

Marienplatz 22 I. St. Telefonruf No. 3433. **München** Marienplatz 22 I. St. Telegr.-Adr.: Kieser Pfeufer München.

Auswahlreiches Lager
in den neuesten und kleinsten Apparaten sowie sämtlichen Bedarfsartikeln.
Vollkommenste und neueste **Projektions-Apparate**
stets vorrätig.
Ausführung sämtlicher photogr. Arbeiten.
Herstellung von Diapositiven in kürzester Zeit.
Grosses Preisbuch 1908 mit diversen phot. Abhandlungen nach Fertigstellung z. Verfügung.

Hotel „Metropol“
München

Café und Restaurant.
Vorzügliche Küche.
Thomasbräubier, helles und dunkles.
70 Zimmer mit allem Comfort.
Civile Preise.

Adolf Wolf, Besitzer.

J. Welz Nachfolger

Inhaber: **Hugo Bihrer**

Kohlenhandlung ● Holzspaltereien

mit elektrischem und Dampfbetrieb.

Grosse Lager

in Holz, Kohlen, Koks, Anthracit
Presstorf, Industriebriketts
Zentralheizungskokse, Ia Bügelkohlen
Holzkohlen für Industrie und Gewerbe.

Lager: **Südbahnhof, Schmiedkochelstrasse 9c**
eigenes Geleise.

Bureau und Detail-Lager: **Karlstrasse 74—76.**

Telefon 7505.

Löwenbräu-Flaschenbier

dunkel und hell

die ganze Flasche 28 Pfg.
„ halbe „ 14 „

in der Brauerei und bei allen Wirten derselben erhältlich.

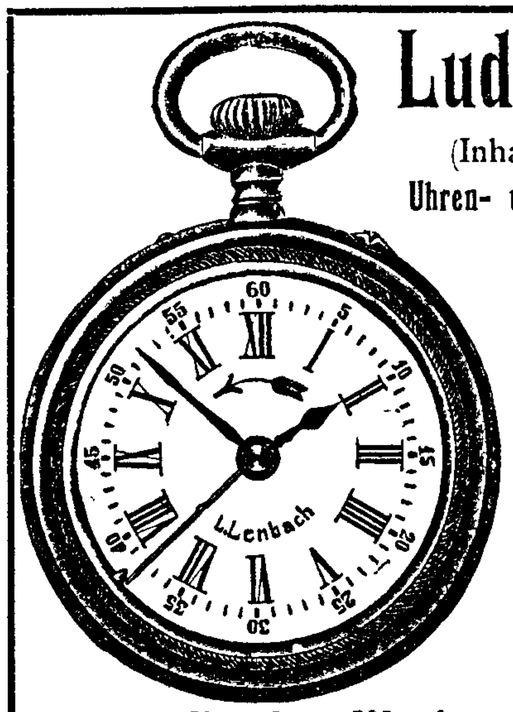
Telefon 8294.

F. & R. Ehrlicher

München, Neuhauserstrasse 10

Telephon No. 6153 empfehlen Telephon No. 6153

Schweizer handgeschmiedete Eispickel, Steigeisen, Schneereifen, Gletscher-Seile, Thermos-Flaschen, Handlaternen, Aluminium-Geschirre, Büchsen und Taschenbecher für Touristen.



Ludwig Lenbach

(Inhaber: **Wilhelm Vogt**)
Uhren- und Taschen-Chronometermacher
München, Dienerstrasse
im Rathaus.

Grosses Lager von
Uhren aller Art.

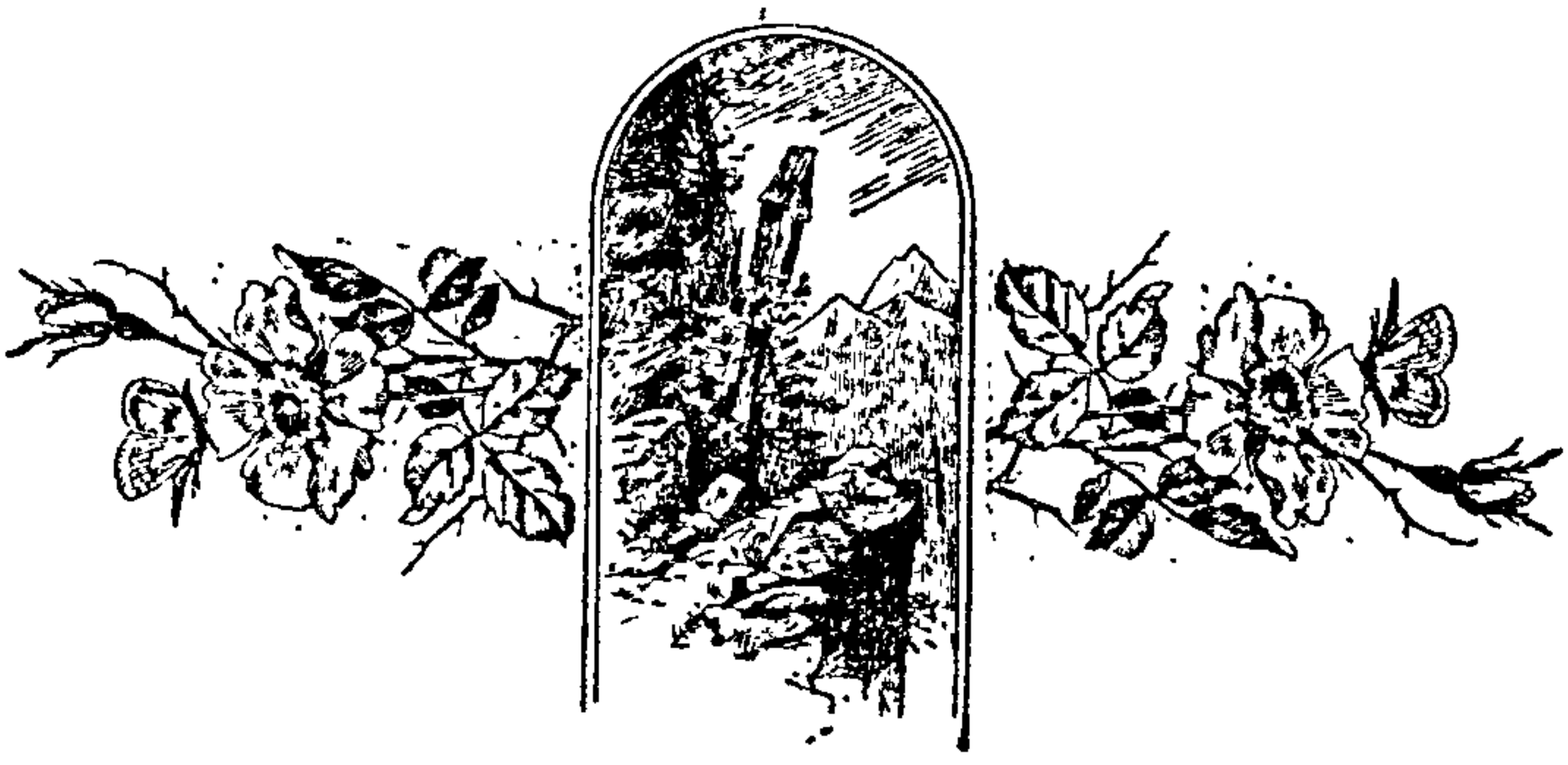
Haupt-Niederlage der
Glashütter Uhren.
Vorzügliche
Damen-Anker-Uhren.

Patent-Taschen-Weckeruhren in schöner Form, mit soliden Ankerwerken, sehr laut weckend, unentbehrlich für Touristen.

Jahresuhren mit patentierter Pendel-Aufhängung, welche eine bequeme Aufstellung ermöglicht und die Pendelfeder vor Verbiegen schützt

J. Fuller, Buchdruckerei

3 Weinstrasse 3
empfiehlt sich
zur Ausführung
aller Druckarbeiten.



Den verehrlichen Firmen, welche durch Ueberlassung von Inseraten die Druckkosten des Jahresberichtes gedeckt haben, sprechen wir verbindlichen Dank aus.

Der Ausschuß

der Alpenvereins-Sektion M. T. V. M.